

# AHRENBURG IM LAUFE DER GESCHICHTE

## **Geographische Lage**

Ahrenberg liegt nordöstlich von Reidling, zwischen Sitzenberg und Gemeinlebarn und grenzt bereits an den Bezirk St. Pölten an.

Im Norden erhebt sich der Eichberg, an dessen Fuße die heutige Kellergasse zu Speis und Trank einlädt. Gegen Süden und Westen liegt Ahrenberg am Abhang eines Weingebirges.

## **Ursprung und Name**

Die Ansiedlung ist 977 als urkundlich bezeugter Besitz des Erzbistums Salzburg, wie das ganze Gebiet von Traismauer bis Reidling eine Schenkung Karl des Großen.

Der Name des Ortes könnte mit dem Erzbischof von Salzburg, Arno oder Arn (785 -821) oder mit dem Markgrafen Aribo aus der Wende vom 9. zum 10. Jahrhundert in Verbindung gebracht werden. 893 zur Zeit des Ausganges der Ostmark und des karolingischen Reiches wurde Markgraf Aribo für die Kämpfe mit dem mährischen Großfürsten Swatopluk eingesetzt, wobei er längere Zeit Lager in Ahrenberg bezogen haben soll.

1299 schrib es sich Ernperg, 1598 Ahrnperg, zu Beginn des 13. Jahrhunderts Erpenperig.

## **Prähistorische Funde**

Nach dem 1. Weltkrieg wurden beim Abgraben einer Böschung für einen Hausbau in etwa 4 m Tiefe Knochen und ein Feuerplatz gefunden, die sich später als Fund aus der Altsteinzeit herausstellten. Im gleichen Hause wurde in den sechziger Jahren dann im Zuge der Ausgrabung einer Wasserleitungskünette ein Mammutzahn von 2,5 m Länge freigelegt.

Dieser Fund ist Beweis dafür, dass sich eiszeitliche Jäger auch in der Gegend von Sitzenberg-Reidling aufgehalten und bei ihren Jagdzügen durchstreift haben.